

Herz-Kreislauf

## **Renin-Inhibitoren neue Wirkstoffklasse zur Behandlung von Bluthochdruck**

*Immer mehr Menschen in der Schweiz leiden an Problemen mit dem Herz und dem Kreislauf, etwa an zu hohem Blutdruck. Die Renin-Inhibitoren, eine neue Wirkstoffklasse zur Behandlung von Bluthochdruck, haben den Vorteil, dass sie lang anhaltend wirken und praktisch keine Nebenwirkungen hervorrufen.*

Das Herz gibt in unserem Leben Tag und Nacht den Takt an, doch bei immer mehr Menschen gerät dieser lebenswichtige Motor ins Stottern. Gegen zwei Millionen Menschen in der Schweiz leiden an zu hohem Blutdruck (Hypertonie).

Seit einigen Jahren gibt es eine neue Wirkstoffklasse zur Behandlung von Bluthochdruck: die direkten Renin-Inhibitoren. Diese senken den Blutdruck und sind für Ärzte und Patienten einfach in der Handhabung. «Damit steht betroffenen Patienten eine neue Medikamentenklasse zur Verfügung», erklärt Jürg Nussberger, Professor und ehemaliger Präsident der SHG. «Bislang wurden weltweit etwa eine Millionen Patienten mit Renin-Inhibitoren behandelt und es hat sich gezeigt, dass diese in der empfohlenen Dosierung praktisch keine Nebenwirkungen hervorrufen und lang anhaltend wirken.» Ein weiterer Vorteil der Renin-Inhibitoren ist, dass sie gut mit herkömmlichen Medikamenten gegen Bluthochdruck kombiniert werden können.

Das ist ein wichtiger Aspekt, denn die meisten Bluthochdruck-Patienten benötigen zwei oder mehr Medikamente, um ihr Blutdruckziel zu erreichen. Bislang standen diesen Patienten verschiedene Medikamente zur Verfügung, die das Herz und die Gefässe entlasten: Diuretika, Kalziumantagonisten, Betablocker, ACE-Hemmer und Sartane. Gemäss SHG liegt der ideale Blutdruck bei weniger als 120/80 mmHg.

Quelle: Schweizerische Hypertonie-Gesellschaft,  
[www.swisshypertension.ch/guidelines.htm](http://www.swisshypertension.ch/guidelines.htm)